

## Medienmitteilung

Sperrfrist: 22.5.2023, 8.30 Uhr

### 03 Arbeit und Erwerb

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung und abgeleitete Statistiken: Arbeitszeit

## 2022 wurden in der Schweiz mehr Arbeitsstunden geleistet

**Im Jahr 2022 wurden in der Schweiz insgesamt 7,922 Milliarden Arbeitsstunden geleistet. Dies entspricht einem Plus von 1,3% gegenüber dem Vorjahr und das Vor-Corona-Niveau wurde wieder erreicht. Zwischen 2017 und 2022 ist die tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit der Vollzeitarbeitnehmenden durchschnittlich um 59 Minuten auf 39 Stunden und 59 Minuten zurückgegangen. Soweit die jüngsten Ergebnisse des Bundesamtes für Statistik (BFS).**

Gemäss der Arbeitsvolumenstatistik (AVOL) des BFS erhöhte sich die Gesamtzahl der Arbeitsstunden sämtlicher Erwerbstätiger in der Schweiz 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 1,3% und erreichte damit wieder das Niveau von vor der Covid-19-Pandemie (+0,2% zwischen 2019 und 2022).

Der Anstieg des Arbeitsvolumens zwischen 2021 und 2022 ist auf eine Zunahme der Arbeitsstellen (+1,5%) zurückzuführen. Diese wurde durch eine Abnahme der tatsächlichen Jahresarbeitszeit pro Arbeitsstelle (-0,2%) teilweise kompensiert. Letztere verringerte sich trotz eines starken Rückgangs der Dauer der Absenzen infolge Kurzarbeit (2021: 33 Stunden pro Arbeitsstelle; 2022: 2 Stunden), da die Anzahl Arbeitstage geringer ausfiel (-1,3%; im Jahr 2022 fielen mehr Feiertage auf Werktage und es wurden mehr Ferien bezogen).

### Rückgang der Arbeitszeit um eine Stunde in fünf Jahren

Von 2017 bis 2022 verringerte sich die tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit der Vollzeitarbeitnehmenden (ohne Arbeitnehmende in eigener Firma) um 59 Minuten auf 39 Stunden und 59 Minuten. Gründe für diesen Rückgang sind die Abnahme der vertraglich festgelegten wöchentlichen Arbeitszeit (-10 Minuten auf 41 Stunden und 43 Minuten) und der wöchentlichen Dauer der Überstunden (-15 Minuten auf 40 Minuten) sowie die Zunahme der wöchentlichen Dauer der Absenzen (+33 Minuten auf 2 Stunden und 25 Minuten). Bei der Anzahl Ferienwochen wurde in der gleichen Zeitspanne ein Anstieg von 5,1 auf 5,2 Wochen pro Jahr (+0,2 Tage) beobachtet. Die Arbeitnehmenden im Alter von 20 bis 49 Jahren verfügen mit 5,0 Wochen über weniger Ferien als die 15- bis -19-Jährigen und die 50- bis 64-Jährigen (5,4 bzw. 5,6 Wochen).

### Primärsektor: beinahe 45 Arbeitsstunden pro Woche

Die höchste tatsächliche Arbeitszeit pro Woche wurde bei den Vollzeitarbeitnehmenden des Primärsektors registriert (44 Stunden und 58 Minuten). Dahinter folgen die Branchen «Kredit- und Versicherungsgewerbe» (41 Stunden und 23 Minuten), «Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen» (40 Stunden und 47 Minuten) und «Kunst, Unterhaltung, private Haushalte und sonstige Dienstleistungen» (40 Stunden und 14 Minuten). Am tiefsten war die tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit in den Wirtschaftszweigen «Immobilien, sonstige wirtschaftliche

Dienstleistungen» (39 Stunden und 19 Minuten) sowie «Gastgewerbe, Beherbergung» (39 Stunden und 23 Minuten).

### Zunahme der gesundheitsbedingten Absenzen

Zwischen 2021 und 2022 wurde bei der durchschnittlichen jährlichen Dauer der gesundheitsbedingten Absenzen (Krankheit oder Unfall) ein Anstieg von 53 auf 64 Stunden pro Arbeitsstelle registriert. Die jährliche Dauer der Absenzen der Arbeitnehmenden infolge Kurzarbeit ging dagegen markant zurück (von 33 auf 2 Stunden). Die Absenzen wegen Militär- oder Zivildienst, Mutterschaftsurlaub oder aus persönlichen bzw. familiären Gründen verringerten sich geringfügig. Auch die Abwesenheiten «aus anderen Gründen» (z. B. Quarantäne oder Tätigkeitseinschränkungen der Selbstständigerwerbenden während der Covid-19-Pandemie) gingen zurück (von 24 auf 17 Stunden pro Arbeitsstelle).

### Internationale Vergleiche fallen sehr unterschiedlich aus

Für internationale Vergleiche muss die Berechnungsmethode der Arbeitszeit angepasst werden (vgl. methodischer Anhang). Die wichtigste Änderung besteht darin, dass Personen, die während der ganzen Referenzwoche abwesend sind, nicht berücksichtigt werden, wodurch die Arbeitszeit deutlich höher ausfällt. Gemäss dieser Berechnung lag die tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit der Vollzeitarbeitnehmenden in der Schweiz bei 42 Stunden und 44 Minuten. Damit besetzt die Schweiz vor Rumänien (40 Stunden und 3 Minuten) den Spitzenplatz der EU/EFTA-Länder. Am tiefsten ist die Arbeitszeit in Belgien (36 Stunden und 27 Minuten) und in Finnland (36 Stunden und 35 Minuten). In der EU lag der Durchschnitt bei 38 Stunden und 20 Minuten.

Betrachtet man jedoch die Gesamtheit der Erwerbstätigen, so zählte die Schweiz mit 35 Stunden und 45 Minuten im Jahr 2022 zu den Ländern mit der niedrigsten tatsächlichen Arbeitszeit pro Woche. Grund hierfür ist der hohe Anteil Teilzeiterwerbstätige. In Griechenland war die tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit am höchsten (39 Stunden und 41 Minuten), am anderen Ende der Rangliste befanden sich die Niederlande (30 Stunden und 50 Minuten). Der EU-Durchschnitt belief sich auf 35 Stunden und 56 Minuten.

Setzt man das Gesamtvolumen der geleisteten Wochenarbeitsstunden ins Verhältnis zur Gesamtbevölkerung (15 Jahre und älter), gehört die Schweiz (22 Stunden und 48 Minuten) erneut zu den Ländern mit der höchsten tatsächlichen wöchentlichen Arbeitszeit. Die Position der Schweiz ist auf die hohe Erwerbsbeteiligung zurückzuführen. Die höchste Arbeitszeit wurde in Island verzeichnet, (25 Stunden und 22 Minuten), die tiefste in Italien (16 Stunden und 17 Minuten). Der EU-Durchschnitt lag bei 19 Stunden und 27 Minuten.

## Methodischer Anhang

### Arbeitsvolumenstatistik (AVOL)

Bei der AVOL handelt es sich um eine Synthesestatistik, die auf der Grundlage von Daten der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und anderer Quellen erstellt wird. Hauptziel **der AVOL ist die Erfassung der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden der gesamten Schweizer Volkswirtschaft**. Das Arbeitsvolumen bezeichnet das Total der im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung produktiven Arbeitsstunden.

Berücksichtigt werden alle Personen, die im Referenzjahr:

- als Selbstständigerwerbende oder als Arbeitnehmende mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; oder
- ohne Entlohnung im Familienbetrieb mitgearbeitet haben.

Das effektiv geleistete Arbeitsvolumen sowie seine Komponenten (Normalarbeitszeit, Überstunden und Absenzen) werden wie bei der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung jährlich nach dem Inlandkonzept (alle produktiven Tätigkeiten innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebiets) berechnet.

Das tatsächliche Arbeitsvolumen ergibt sich durch Addieren der effektiven Jahresarbeitszeiten von sämtlichen Beschäftigten der schweizerischen Volkswirtschaft. Die tatsächliche Arbeitszeit entspricht der Normalarbeitszeit plus Überstunden minus Absenzen.

### Internationaler Vergleich der tatsächlichen Arbeitszeit

Die internationalen Vergleiche beruhen auf von Eurostat publizierten Daten (Stand: März 2023), die im Rahmen der Arbeitskräfteerhebungen (in der Schweiz: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE) erfasst wurden. Als Basis dienen dabei die in der Referenzwoche erhobenen tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Dabei werden die Personen, die während der gesamten Referenzwoche abwesend waren, ausgeklammert. Die Ergebnisse unterscheiden sich daher von denjenigen der AVOL.

### Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine telefonische Stichprobenerhebung bei den Haushalten, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Im Hinblick auf die internationale Vergleichbarkeit stützt sich das BFS auf die Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) und auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen.

Von 1991 bis 2009 wurde die Befragung nur im 2. Quartal durchgeführt. Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU wird die SAKE heute kontinuierlich geführt, um Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren. Personen, die an der Erhebung teilnehmen, werden innerhalb von anderthalb Jahren viermal befragt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Sie wird ergänzt durch eine Spezialstichprobe von rund 20 000 Interviews mit Ausländerinnen und Ausländern. Grundgesamtheit der SAKE ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Von 1991 bis 2020 wurde die SAKE telefonisch durchgeführt. Ab 2021 wurde zu einer Mixed-Mode-Befragung gewechselt (online und per Telefon), wobei die Online-Erhebung bevorzugt wird.

Sämtliche Quartals- und Jahresergebnisse der SAKE und der daraus abgeleiteten Statistiken (darunter die AVOL) können auch in Form von Tabellen auf dem Statistikportal des BFS heruntergeladen werden.

---

## Auskunft

Jonas Deplazes, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel.: +41 58 463 64 02,

E-Mail: [jonas.deplazes@bfs.admin.ch](mailto:jonas.deplazes@bfs.admin.ch)

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

## Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0509](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0509)

Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)

Abonnieren der BFS-NewsMails: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

## Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) hatte drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

## T1 Tatsächliches jährliches Arbeitsvolumen und tatsächliche Jahresarbeitszeit nach Geschlecht, Nationalität, und Erwerbsstatus, 2017–2022

AVOL

Inlandkonzept <sup>1</sup>	Tatsächliches jährliches Arbeitsvolumen in Millionen Stunden						Tatsächliche Jahresarbeitszeit in Stunden pro Arbeitsstelle					
	2017	2018	2019	2020	2021 <sup>r</sup>	2022	2017	2018	2019	2020	2021 <sup>r</sup>	2022
<b>Geschlecht</b>												
Männer	4 814	4 829	4 849	4 671	4 778	4 820	1 682	1 669	1 663	1 612	1 644	1 631
Frauen	3 001	3 028	3 054	2 937	3 040	3 102	1 204	1 199	1 193	1 156	1 194	1 204
<b>Nationalität</b>												
Schweizer/innen	5 245	5 248	5 243	5 065	5 211	5 185	1 410	1 400	1 391	1 359	1 394	1 382
Ausländer/innen	2 570	2 609	2 660	2 543	2 608	2 737	1 573	1 563	1 559	1 486	1 521	1 536
<b>Erwerbsstatus</b>												
Selbstständigerwerbende	640	658	635	600	591	572	1 503	1 495	1 478	1 438	1 426	1 335
Arbeitnehmende in eigener Firma	414	411	423	432	485	534	1 761	1 761	1 757	1 727	1 652	1 611
Mitarbeitende Familienmitglieder	106	103	95	100	127	152	979	973	942	995	1 126	1 198
Arbeitnehmende	6 379	6 408	6 494	6 200	6 339	6 397	1 458	1 447	1 440	1 388	1 431	1 441
Lehrlinge	277	278	257	275	276	267	1 327	1 316	1 309	1 362	1 370	1 279
<b>Total</b>	<b>7 815</b>	<b>7 857</b>	<b>7 903</b>	<b>7 608</b>	<b>7 819</b>	<b>7 922</b>	<b>1 460</b>	<b>1 450</b>	<b>1 443</b>	<b>1 399</b>	<b>1 434</b>	<b>1 432</b>

<sup>1</sup> Total aller produktiven Tätigkeiten innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebietes.  
<sup>r</sup> revidierte Zahlen

## T2 Komponenten der tatsächlichen wöchentlichen Arbeitszeit der Vollzeitarbeitnehmenden<sup>1</sup>, in Stunden pro Arbeitsstelle, 2017–2022

AVOL

Inlandkonzept <sup>2</sup>	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2017–2022
Vertraglich festgelegte wöchentliche Arbeitszeit	41 Std. 53 Min.	41 Std. 52 Min.	41 Std. 52 Min.	41 Std. 50 Min.	41 Std. 49 Min.	41 Std. 43 Min.	-10 Min.
+ Wöchentliche Dauer der Überstunden	55 Min.	55 Min.	50 Min.	47 Min.	43 Min.	40 Min.	-15 Min.
- Wöchentliche Dauer der Absenzen	1 Std. 52 Min.	1 Std. 49 Min.	1 Std. 49 Min.	4 Std. 53 Min.	3 Std. 16 Min.	2 Std. 25 Min.	33 Min.
= Tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit	<b>40 Std. 57 Min.</b>	<b>40 Std. 58 Min.</b>	<b>40 Std. 54 Min.</b>	<b>37 Std. 44 Min.</b>	<b>39 Std. 16 Min.</b>	<b>39 Std. 59 Min.</b>	<b>-59 Min.</b>

<sup>1</sup> Vollzeitarbeitnehmende sind Arbeitnehmende mit einem Beschäftigungsgrad von 100%. Davon ausgenommen sind Arbeitnehmende in der eigenen Firma.  
<sup>2</sup> Total aller produktiven Tätigkeiten innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebietes.

### T3 Komponenten der tatsächlichen wöchentlichen Arbeitszeit der Vollzeitarbeitnehmenden<sup>1</sup> nach Wirtschaftsabschnitt<sup>2</sup>, 2022

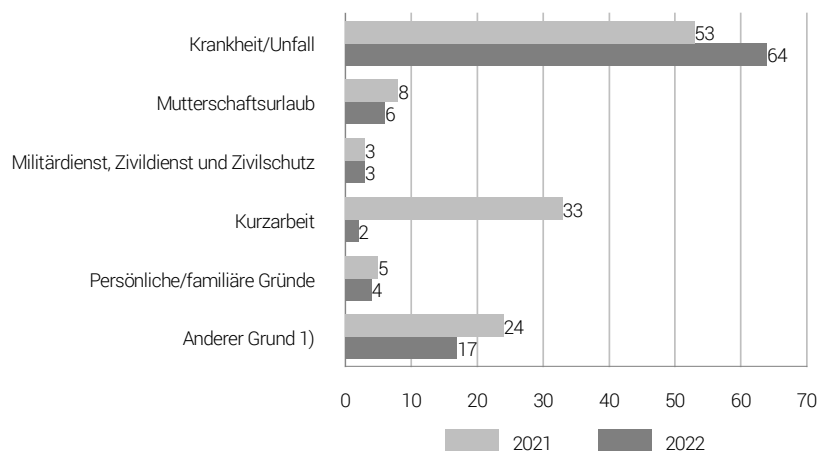
AVOL

Inlandkonzept <sup>3</sup>	Vertraglich festgelegte wöchentliche Arbeitszeit	Wöchentliche Absenzendauer <sup>4</sup>	Wöchentliche Überstunden-dauer	Tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit
	in Stunden pro Arbeitsstelle			
<b>Wirtschaftsabschnitte NOGA</b>				
A Land- und Forstwirtschaft	46 Std. 38 Min.	2 Std. 3 Min.	22 Min.	44 Std. 58 Min.
B-E Verarbeitendes Gewerbe/Energieversorgung	41 Std. 25 Min.	2 Std. 16 Min.	34 Min.	39 Std. 43 Min.
F Baugewerbe	41 Std. 55 Min.	2 Std. 46 Min.	26 Min.	39 Std. 35 Min.
G Handel, Reparaturgewerbe	41 Std. 50 Min.	2 Std. 32 Min.	34 Min.	39 Std. 52 Min.
H Verkehr und Lagerei	41 Std. 56 Min.	2 Std. 50 Min.	21 Min.	39 Std. 26 Min.
I Gastgewerbe	42 Std. 32 Min.	3 Std. 34 Min.	25 Min.	39 Std. 23 Min.
J Information und Kommunikation	41 Std. 10 Min.	1 Std. 58 Min.	44 Min.	39 Std. 56 Min.
K Kredit- und Versicherungsgewerbe	41 Std. 46 Min.	1 Std. 46 Min.	1 Std. 23 Min.	41 Std. 23 Min.
L/N Immobilien, sonst. wirtschaftliche DL	41 Std. 46 Min.	2 Std.	32 Min.	39 Std. 19 Min.
M Freiberufliche, wiss. und techn. DL	41 Std. 35 Min.	1 Std. 47 Min.	59 Min.	40 Std. 47 Min.
O Öff.Verwaltung	41 Std. 49 Min.	2 Std. 19 Min.	21 Min.	39 Std. 52 Min.
Q Gesundheits- u. Sozialwesen	41 Std. 53 Min.	2 Std. 41 Min.	28 Min.	39 Std. 39 Min.
R/S/T Kunst, Unterhalt., priv. HH, sonst. DL	41 Std. 50 Min.	2 Std. 13 Min.	38 Min.	40 Std. 14 Min.
<b>A-T Total</b>	<b>41 Std. 43 Min.</b>	<b>2 Std. 25 Min.</b>	<b>40 Min.</b>	<b>39 Std. 59 Min.</b>

<sup>1</sup> Vollzeitarbeitnehmende sind Arbeitnehmende mit einem Beschäftigungsgrad von 100%. Davon ausgenommen sind Arbeitnehmende in der eigenen Firma.  
<sup>2</sup> Die Daten für den Wirtschaftsabschnitt «Erziehung und Unterricht» sind in dieser Tabelle nicht aufgeführt, da die Komponenten der Arbeitszeit schwer zu erheben sind. Sie wurden dennoch in der Gesamtsumme eingerechnet.  
<sup>3</sup> Total aller produktiven Tätigkeiten innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebietes.  
<sup>4</sup> Einschliesslich Absenzen aus gesundheitlichen Gründen (Krankheit, Unfall), bezahlter Mutterschaftsurlaub, Militärdienst, Zivildienst, Zivilschutz, Kurzarbeit, Absenzen aus persönlichen/familiären Gründen und Absenzen wegen Quarantänemassnahmen oder Betriebseinschränkungen während der Covid-19-Pandemie. Ohne Ferien und Feiertage.

### Durchschnittliche jährliche Dauer der Absenzen nach Abwesenheitsgrund, in Stunden pro Arbeitsstelle, 2021 und 2022

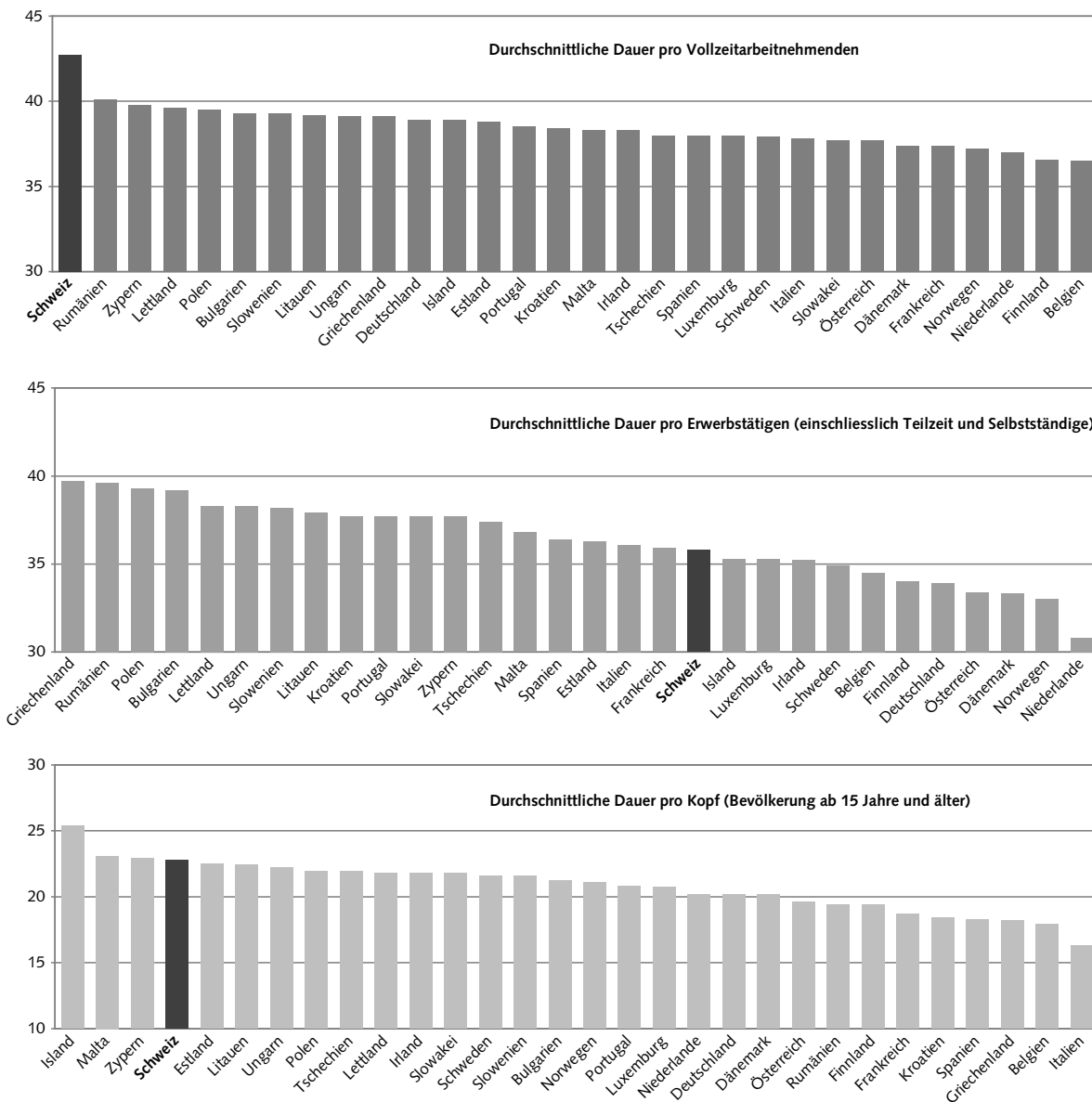
G1



1) z. B. Personen in Quarantäne oder Betriebseinschränkungen von Selbstständigerwerbenden während der Covid-19-Pandemie

Tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit im internationalen Vergleich (EU und EFTA), in Stunden, 2022

G 2



Quelle: Statistisches Amt der Europäischen Union, Eurostat

© BFS, Neuchâtel 2023